

lich nicht einfach. Persönlich gefällt mir der Ansatz der deutschen Landesrundfunkanstalten am besten, die Medienerziehung in vier Bereiche unterteilen und zwar: Medienkunde, Medienkritik, Mediennutzung und Mediengestaltung. In dem nachfolgenden Artikel, der zuerst in „Forum“ Nr. 223 mit dem Hauptthema „Medienerziehung: Film in der Schule?“ im Februar 2003 erschienen ist, finden Sie einige grundlegende theoretische Überlegungen zum Thema Medienerziehung, die ich hier nicht wiederholen will.¹³

Bereits während dem ersten Seminar des CNP in Mondorf (Mediamorphose I) gab es eine Arbeitsgruppe zum Thema Medienerziehung. Dort wurde die Idee geboren ein eignes Forum zu diesem Thema zu organisieren. Während des Seminars wurde deutlich, dass es ein großes Bedürfnis an Information, Diskussion und Aktion in diesem Bereich gibt. Besonders Fachleute aus dem Medienbereich, die nicht im Unterrichts- oder Erziehungswesen tätig sind fühlten sich ausgeschlossen.

Mediamorphose II war der Versuch, alle Akteure im Bereich Medienerziehung rund um einen Tisch zu versammeln: Politiker, Praktiker, Erzieher, Konsumenten und internationale Experten. Ich glaube, der Versuch hat sich gelohnt. Die Medien berichteten ausführlich und gut über den Kongress, die Teilnehmer waren zufrieden und nun geht es darum, die richtigen Schlussfolgerungen aus diesem Ereignis zu ziehen.

1. Medienerziehung muss in den Lehrplan integriert werden

Das Unterrichtsministerium muss eine eindeutige Position ergreifen und die Forderung, Medienerziehung in allen Bereichen des Unterrichtswesens zu integrieren, tatkräftig unterstützen. Das Ministerium sollte die Initiative ergreifen, alle Interessierten kurzfristig um einen Tisch zu versammeln und Leitlinien für eine zukünftige Politik der Medienerziehung entwickeln, die dann später ausdifferenziert und umgesetzt werden können. Es darf nicht mehr vorkommen, dass im Ministerium Leute

mit einem Projekt befasst werden, von denen diejenigen, die seit Jahren im Bereich Medienerziehung arbeiten keine Ahnung haben und nicht informiert werden. Der Versuch, Medienerziehung auf bestimmte Klassen und auf bestimmte Fächer zu begrenzen ist vom Ansatz her falsch. Der Alltag von unseren Kindern bietet genügend Gelegenheiten, auf allen Altersstufen und jederzeit Themen aufzugreifen, die erzieherisch relevant sind.

2. Die Gründung einer Sektion „Kommunikation und Multimedia“ im Sekundarunterricht ist wichtig

In diesem Zusammenhang ist die Gründung einer Sektion „Kommunikation und Multimedia“ im Sekundarunterricht eine gute Idee. Nicht nur die positive Auswirkung auf den Ausbau des Medienstandorts Luxemburg und die Lokomotivfunktion einer solchen Sektion ist hier wichtig, auch das große Interesse, das Jugendliche für dieses Thema haben ist ein Argument. Kein Argument ist hingegen die Aussage vom Vertreter des Ministeriums, dass die Mediensektion nicht geschaffen wird um zu verhindern dass Befürworter anderer Sektionen dadurch neuen Wind in die Segel bekommen. Wo bleibt da die innovative Kraft, die Anpassungsfähigkeit an neue Situationen, die Flexibilität, die von jedem Schüler und Lohnabhängigen gefordert wird?

3. Medienerziehung hat eine politische Aufgabe

In vielen Beiträgen während des Seminars wurde deutlich, dass Medienerziehung eine politische Bedeutung hat. Die Erziehung der Kinder und Jugendlichen zu mündigen und kritischen Bürgern kommt nicht an Medienerziehung vorbei. Angesichts der vielfältigen Formen von Manipulation und Desinformation in allen Medien kann sie jedoch leicht in den Ruf kommen, destabilisierend oder gar subversiv zu sein. Deshalb beklagen viele Experten, dass Medienerziehung oft auf ein Element, nämlich den Umgang mit bestimmten Medien (PC, Internet oder Filmkamera) reduziert wird. In dem Augenblick hat sie jedoch nur noch eine Alibi-Funktion. Medienerziehung darf auch nicht versuchen moralisierend zu wirken indem qualitativ weniger gute Inhalte ausgeklammert oder abgewertet werden und damit

¹³ Forum Nr. 223 : Medienerziehung : Film in der Schule ? Dossier Medienpädagogik mit vielen leistungswerten Beiträgen zum Thema Medienerziehung.